

Ein lauter Weckruf

Liebe Israelfreunde,

am Sonntag, den 16.Juni 2024, findet im Bibelland in Oberlichtenau bei Pulsnitz, der 7. Israelfreundestag statt. Angesichts der gegenwärtigen, dramatischen Situation in Israel und dem Nahen Osten, dem weltweit stark anwachsenden Antisemitismus und der Feindschaft gegenüber Israel, die sich fast täglich verschlimmert, besteht sicher viel Gesprächsstoff und gute Informationen sind nötig und wichtig.

Wo könnten wir bessere Informationen und Orientierung bekommen, als in Gottes Wort, der Bibel.

Liebe Israelfreunde sind wir auch „Geliebte Gottes“, „Freunde Gottes“ und „Christi Freunde“?

Der bedingungslose Glaubensgehorsam Abrahams brachte ihm den Titel Freund Gottes ein. Dreimal wird er in der Bibel so genannt (2.Chr. 20,7; Jes. 41,8; Jak. 2,23). Wenn auch wir diesen Gehorsam zeigen, nennt uns der Herr Jesus ebenso „seine Freunde“ (Joh. 15,14). Jesus sagt: „Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt“ (Joh.14,21). Christus hat seine Freundesliebe jedenfalls auf Äußerte bewiesen. Er hat sein Leben für seine Freunde gelassen.

König Jesus ist uns wichtiger als alles andere: Familie, Karriere, Gesundheit, Haus, Finanzen und auch als Israel!? Liebe Israelfreunde auch wenn ich eure liebevollen Herzen für Israel erschüttern muss, komme ich nicht umhin, Euch mit der Frage zu konfrontieren – liebt Ihr Jesus mehr als alles andere? Sind wir bereit, unser EGO, alles was uns lieb ist in den Tod zu geben, um Jesu willen? Lieben wir unseren Herrn Jesus so sehr, dass wir sein Wort als uneingeschränkte Wahrheit akzeptieren? Oder sind wir verleitet, Israel mehr zu lieben als Gottes Wort. Viele Christen beschreiben, dass Massaker vom 7.Oktober 2023 als dämonischen Hass gegenüber feiernden, friedlichen und fröhlichen Menschen – schwarze Finsternis bricht Fröhlichkeit und zerstört übersprudelndes Leben. Ignorieren wir die Tatsache, dass das „Supernova-Festival“ all das feiert, was dem lebendigen Gott ein Gräuel ist?

Liebe Israelfreunde wir dürfen uns **nicht länger weigern** die Frage zu stellen: „**Das Massaker vom 7.Oktober 2023 – Wo war Gott?**“, wenn wir nicht bereit sind, in seinem Wort zu forschen und anzuerkennen, dass GOTT – GOTT ist, ist es beinahe unausweichlich, dass wir eine derartige Erfahrung immer wieder machen werden. Gottes Wort ist gefüllt mit zahlreichen Hinweisen darauf, dass Gott reagiert, wenn wir seine Wege verlassen und tun was ihm nicht gefällt. „Das Lied des Mose“ (5.Mose 32) ist so eindeutig und lässt keine Zweifel offen, wann und wie der Grimm und Zorn Gottes über sein Volk entbrennt. Lieben wir auch diese Worte oder können wir dieses Lied nicht ertragen?

Ja, die schrecklichen Ereignisse vom 07. Oktober 2023, schreien förmlich danach, sich an die Seite Israels zu stellen und „Praktischen Trost“ zu spenden. Sehr oft wird dann Jesaja 40,1 zitiert: „Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott.“ Wir dürfen doch aber nicht, den Mann der Schmerzen übergehen, nicht den lebendigen Gott übersehen, der uns zur Rettung, seinen geliebten Sohn geopfert hat, damit wir leben können. Wir müssen Israel aber mit der Wahrheit

trösten und nicht mit der Lüge. Ein Artikel zur Ausstellung zum „Novafestival“ bei Israelnetz ist überschrieben mit: **„Wie werden wieder tanzen“!** Die Veranstalter des Nova-Festivals wollen weiter ihrer verführerischen Lehre folgen: (einer neuen Religion – die Ziele von Tribe Nova, Gottlosigkeit, moderne Götzen, Hurerei (freie Liebe), andere Götter (Buddha) verehren usw. ...). Wenn wir Israel mit der Lüge „trösten“ machen wir uns schuldig. Auch wenn wir zerstörtes wieder aufbauen, viel Geld spenden, im Gemüseanbau helfen, ohne die Wahrheit, klar, liebevoll und laut zu verkünden, tragen wir dazu bei, dass das Gericht Gottes, der Grimm und der Zorn Gottes über uns und Israel kommen.

Ich möchte mit Joel 2, 12+13 schließen: „Doch auch jetzt noch, spricht der Herr, bekehret euch zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, mit Weinen, mit Klagen! Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider und bekehrt euch zu dem Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte, und es gereut ihn bald die Strafe.“ Das Gesprächsangebot Gottes in Jesaja 1,18 gilt bis auf den heutigen Tag.

Jesus ist Sieger! Liebe Grüße Martin Dobat, Würzburg, den 14.Juni 2024

Sehr herzlich möchte ich Euch folgendes empfehlen! Auf der Homepage: cafe-milchladen.de könnte ihr weitere Texte lesen und downloaden.

- Der Holocaust – Wo war Gott, ein gewagter Denkanstoß von Arthur Katz
- Das kommende Unglück über Israel
- Wir werden wieder tanzen
- Das Lied des Mose – Ein Weckruf
- Predigten von Arthur Katz auf: <https://online-predigt.de>

Ich freue mich sehr auf zahlreiche Gespräche und stehe sehr gerne für Rückfragen zur Verfügung. So unser Herr will, werde ich am Israelfreundestag 2024, anwesend sein.

Martin Dobat

97082 Würzburg

martin-dobat@t-online.de

www.cafe-milchladen.de

